ZUHAUSE-SEIN HAT EINEN GUTEN NAMEN - Baugenossenschaft Neptun e.G.

NeptunReport

01/22

3
Genießen Sie den *Sommer.*

12
Wohnraum aufgewertet
Alles Wichtige zu Modernisierungen auf einen Blick.

20
Knigge auf dem Balkon
Die Freiluftsaison auf Balkonen hat begonnen.

24
Zu Hause Energie sparen
Mit diesen Tipps schonen Sie Ihren Geldbeutel.

Inhalt
Sommer 2022

Wir über uns

Papierlos, digital, zeitgemäß - Mitgliederportal 4
Erweiterung des Wohnungsbestandes 6
Dienstjubiläen 8
Vertretergespräch 2022 8
Fahrradgaragen 9
Spendenaktion „Nothilfe Ukraine“ 9
Sauberkeit in Gemeinschaftsräumen 10
Für mehr Klimaschutz 11
Bauen und Investieren 2022 12
Carsharing in der Neptunallee 14
Klimafreundlich unterwegs 15
Instandhaltungsausgaben 16

Service

Zugeparkte Müllstandplätze 18
Schnell mal Klarschiff machen 18
Und tschüss, Fruchtfliegen! 19
Knigge für den Balkon 20
Richtiger Umgang mit Havariefällen 22
Energiesparen im Haushalt 24
Alte Schmiede in Toitenwinkel 26
Multitalent Kabelanschluss 27
Sperrmüllentsorgung 28

Unterhaltung

Wie entsteht ein Regenbogen 30

Editorial

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser des NeptunReportes,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Dieses Zitat scheint aktueller denn je. Unsere Gesellschaft, die Mobilität und die Digitalisierung stehen im Zentrum des Wandels und beeinflussen unser Leben nachhaltig.

Vor fast einem Jahr haben wir unser BG Neptun Mitgliederportal für Sie eingeführt. Rund jeder dritte Nutzer hat sich bereits registriert. Sind Sie auch schon dabei? Zögern Sie nicht und nutzen Sie das Portal zum Beispiel für Änderungen Ihrer Bankverbindung, Reparaturmeldungen, Betriebskosten einsehen und vieles mehr.

In diesem Jahr wurde unser Fuhrpark auf Elektromobilität umgestellt. In Kooperation mit YourCar-Carsharing MV aus Rostock bieten wir zudem seit Februar eine Carsharing-Station mit einem Elektroauto auf unserem Grundstück in der Neptunallee für alle Mitglieder an.

In dieser immer technischer und komplexer werdenden Welt bekommt unser ZUHAUSE eine größere Bedeutung. Damit Sie sich weiterhin in Ihrem ZUHAUSE wohlfühlen, investieren wir auch 2022 in unseren Bestand. Hierzu lesen Sie auf Seite 12 mehr.

Rückblickend auf 2021 können wir feststellen, dass wir die Ziele aus unserem Bau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm gemeinsam mit unseren Mitarbeitern erreichen konnten – auch wenn uns Corona und der Fachkräftemangel an einigen Ecken Grenzen aufgezeigt haben, die es zu bewältigen galt und weiterhin gilt.

Gesetzliche Änderungen, wie zum Beispiel die neue Heizkostenverordnung oder Klimaschutzregelungen, geopolitische Ereignisse und erhebliche Preissteigerungen bei Strom, Gas und Benzin sowie bei den Kosten für Bau und Instandhaltung haben uns im ersten Halbjahr 2022 vor gehörige Aufgaben gestellt. Diesen Veränderungen müssen wir auch zukünftig unsere Aufmerksamkeit schenken und sie bei unseren Planungen und Entscheidungen berücksichtigen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Leser und Leserinnen des NeptunReportes, genießen Sie nun die kommende Sommerzeit. Wir melden uns Ende November mit der nächsten Ausgabe zurück. Bis dahin bleiben Sie bitte gesund!

Rostock, Juni 2022

Klaus-Peter Beese
Aufsichtsratsvorsitzender

Ina Liebing
Vorstand

Peter Fiedler
Vorstand (ehrenamtlich)

*Papierlos, **digital, zeitgemäß***

Vor einem Jahr haben wir unser BG Neptun Mitgliederportal eingeführt. In diesem Jahr verschickt die BG Neptun die jährliche Betriebskostenabrechnung nun das erste Mal auf digitalem Wege an alle im Portal angemeldeten Nutzer.

Bereits jeder dritte Nutzer unserer Genossenschaft hat sich für die papierlose Variante entschieden. Das bedeutet, ca. 1.000 Betriebskostenabrechnungen – jede einzelne 4 Doppelseiten lang – müssen nicht länger ausgedruckt, kuvertiert und verschickt werden. Das spart so einiges an Arbeit, Zeit, Papier und Druckerpatronen.

Ein großer nachhaltiger Vorteil ist die Papiereinsparung gegenüber den etwa 3.000 Briefen, die bisher jährlich verteilt werden mussten - in diesem Jahr sind es „nur“ 2.000 Briefe. Das entspricht einer Einsparung von über 30 Kilogramm Druckerpapier und Briefumschlägen, für die kein Baum gefällt werden muss.

Die digitale Betriebskostenabrechnung ist eine umweltschonende Alternative zur herkömmlichen Post. Sie ist zeitgemäß und nachhaltig zugleich. Und je mehr Mitglieder sich dafür entscheiden, umso größer ist der Effekt für unsere Umwelt. Zudem ist die digitale Betriebskostenabrechnung äußerst praktisch, da diese im Portal ordentlich sortiert und jederzeit über jedes digitale Endgerät abrufbar ist, beispielsweise für die jährliche Steuererklärung.

Setzen Sie Ihren Haken für die Umwelt

Wer sich im BG Neptun Mitgliederportal registriert und somit dem elektronischen Dokumentenerhalt zustimmt, setzt damit einen Haken für den Umweltschutz. Vielleicht können wir im kommenden Jahr schon jede zweite Betriebskostenabrechnung digital verschicken.

*30% unserer Nutzer haben sich bereits für die **papierlose Variante** entschieden!*

Unser BG Neptun Mitgliederportal – Sind Sie schon dabei?

Stellen Sie sich vor, sie müssen keine Ordner mehr wälzen, um die Unterlagen zu Ihrem Nutzungsverhältnis oder Ihrer Mitgliedschaft zu finden. Stellen Sie sich vor, es wäre einfach alles da: an einem Ort, ordentlich sortiert, immer verfügbar. Ihr BG Neptun Mitgliederportal bietet Ihnen genau das.

Herr Horst hilft gern weiter!

0381 24202-27
horst@bg-neptun.de

Sie haben sich bereits im Mitgliederportal angemeldet?

Dann lehnen Sie sich jetzt ganz entspannt zurück.

Sie erhalten den Schriftverkehr noch immer in Papierform?

Überzeugen Sie sich jetzt von den Vorzügen unseres Online-Service. Registrieren Sie sich unter:

www.bg-neptun.de/mitglieder-login

Den erforderlichen Registrierungscode finden Sie in unseren **Schreiben vom 14.06.2021 und 13.12.2021**. Gern senden wir Ihnen diesen auch nochmal zu. Oder gleich als App aufs Handy? Nutzen Sie dazu die rechts stehenden QR-Codes.

APP FÜR ANDROID

GET IT ON Google Play

APP FÜR iOS

Available on the App Store

Wir erweitern unseren *Wohnungsbestand in der* ***Kröpeliner-Tor-Vorstadt***

Rostock ist eine lebendige, bunte Hanse- und Universitätsstadt. Ob Jung oder Alt, Single oder Familie, Azubi, Studierende oder Berufseinsteiger - für immer mehr Menschen wird Rostock zur Wahlheimat.

Eine Voraussetzung, um hier sesshaft zu werden oder zu bleiben, ist bezahlbarer Wohnraum. Unsere Genossenschaft trägt dazu bei, dass Rostock auch in der Hinsicht attraktiv bleibt. Mit unseren Um- und Neubauten sowie Ankäufen von Bestandsobjekten in bevorzugten Lagen erweitern wir stetig unser Wohnungsportfolio, um Wohnungssuchenden ein für sie passendes ZUHAUSE bieten zu können.

Friedhofsweg 47 in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Am 01.02.2022 haben wir den Friedhofsweg 47 mit vier Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit übernommen. Ob Einkauf bei Rewe, Geldabholen bei der OSPA, Essen gehen oder bummeln - alles ist fußläufig in wenigen Minuten möglich. Das Objekt verfügt über einen Personenaufzug, der direkt auf der Etage hält. Die Wohnungen sind größtenteils barrierearm und modern ausgestattet. In diesem Objekt haben wir 2-4 Raum-Wohnungen. Derzeit sind alle Wohnungen vermietet.

Klosterbachstraße 21

Unser neuestes Objekt ist die Klosterbachstraße 21. Zum 01.05.2022 haben wir das schöne alte Gebäude in unseren Bestand aufgenommen. Hier gibt es sechs Wohnungen und zwei Gewerbeflächen. Die charmanten Wohnungen sind alle um die 70m² groß. Auch hier sind aktuell alle Wohnungen vermietet.

40 Micro-Apartments in der Wismarschen Straße 43-45

Zum 01.01.2022 haben wir das Wohn- und Geschäftsgebäude in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt erworben. Die durchschnittlich ca. 28,00 m² großen Wohneinheiten, sogenannte „Micro-Apartments“, stehen für bezahlbaren Wohnraum, getreu dem Motto „Weniger ist mehr“. Wer träumt nicht davon, die Wohnung innerhalb von 10 Minuten tipptopp sauber zu haben? Aufräumen, saugen, abwaschen - alles leidige Hausarbeiten – die hier im Nu erledigt sind.

Egal, ob Studierende, Berufseinsteiger, Berufstätige, Pendler oder Senioren – die Wohnungen sind für alle, die den Minimalismus lieben.

Gewerbeeinheit sucht Nutzer

Wir bieten im Friedhofsweg 47 in 18057 Rostock eine Gewerbeeinheit mit einer Gesamtfläche von ca. 83 m², bestehend aus 3 Räumen, zur Nutzung an.

Energieverbrauchsausweis
Energieverbrauchswert 89,31 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung Fernwärme
Baujahr des Gebäudes 2008
Energieeffizienzklasse C

NKM	995,00 €
BKVZ	125,00 €
HKVZ	85,00 €
Gesamt	1.205,00 €

Genossenschaftsanteile 2.700,00 €

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Mitteldorf

0381 24202-22
mitteldorf@bg-neptun.de

Dienstjubiläen 1. Halbjahr 2022

Vielen Dank für
Ihr Engagement und Ihre Treue!

Anett Riegel
Rechnungswesen
5 Jahre

Matthias Schmid
Technik
10 Jahre

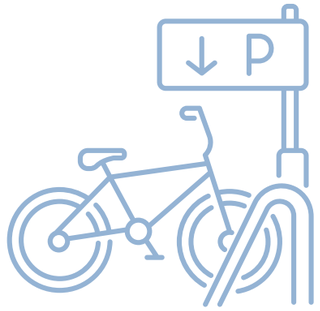
Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz herzlich, wünschen ihnen privat und beruflich weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele erfolgreiche Jahre bei Neptun!

*Vertreter**gespräch 2022***

Am 04. Mai 2022 luden wir alle gewählten Vertreter und Ersatzvertreter zu einem Informationsabend ein. Wir waren froh, diesen Abend ohne Beschränkungen durchführen zu können.

Die Veranstaltung sollte bereits vor der offiziellen Vertreterversammlung am 21.06.2022 einen Überblick über die aktuelle Lage der Genossenschaft geben und Raum für Austausch und informelle Gespräche bieten.

Rege Frage-, Antwort- und Diskussionsrunden zeugten von einem großen Interesse am Geschehen in unserer Genossenschaft. Den offiziellen Abschluss der Veranstaltung bildete das gemeinsame Abendessen.



***Fahrrad**garagen*
in unserem Bestand

Wir haben unseren Bestand an Fahrradgaragen erweitert.

Nach der Willem-Barents-Straße, der Schweriner Straße 20c, der Neustrelitzer Straße 1, 2 und der Arno-Esch-Straße stehen nun auch in der Hans-Sachs-Allee und in der Werner-Seelenbinder-Straße Fahrradgaragen. Angeschafft wurden diese zusätzlichen Stellflächen, da die Wohnobjekte baulich bedingt keine Fahrradkeller haben.

2022 stellen wir weitere Fahrradgaragen auf:

- Neustrelitzer Straße 10-12
- Stephan-Jantzen-Ring 57-58
- Putbuser-Straße 1-2
- Max-Maddalena-Straße 2-5

Die Ukraine-Krise
bewegt auch uns

In der heutigen Zeit unvorstellbar, aber in Europa gibt es wieder Krieg. Wir möchten an dieser Stelle unser Mitgefühl für die Menschen in der Ukraine ausdrücken.

Das Bedürfnis zu helfen war und ist auch bei uns groß. So haben wir uns an der Spendenaktion „Nothilfe Ukraine“ der Aktion Deutschland Hilft e.V. mit einer Geldspende in Höhe von 2.000 € beteiligt und unsere Mitarbeiter haben mit Sachspenden über eine gemeinnützige Organisation ihren Beitrag geleistet. Bis zum Redaktionsschluss konnten wir 8 geflüchteten Familien Wohnraum zur Verfügung stellen.

Wir alle wünschen uns, dass der Krieg so schnell wie möglich endet!

Hausordnung hin,
*Haus**ordnung her ...***

Nachbarschaftliche Rücksichtnahme und eine Grundordnung sind Voraussetzungen dafür, dass sich alle Bewohner in einer Hausgemeinschaft wohlfühlen. Das Zusammenleben erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis aller Hausbewohner.

Sehr oft erreichen uns Beschwerden über widerrechtlich abgestellte Gegenstände auf Gemeinschaftsflächen. Dies ist laut Nutzungsvertrag nicht gestattet. Die Flächen dienen der gemeinschaftlichen Nutzung aller Hausbewohner und nicht als Lagerfläche für Einzelne. Zur Einlagerung nicht mehr genutzter Gegenstände dient die zur Wohnung mitvermietete Abstellfläche bzw. der Keller.

Liebe Mitglieder und Nutzer,

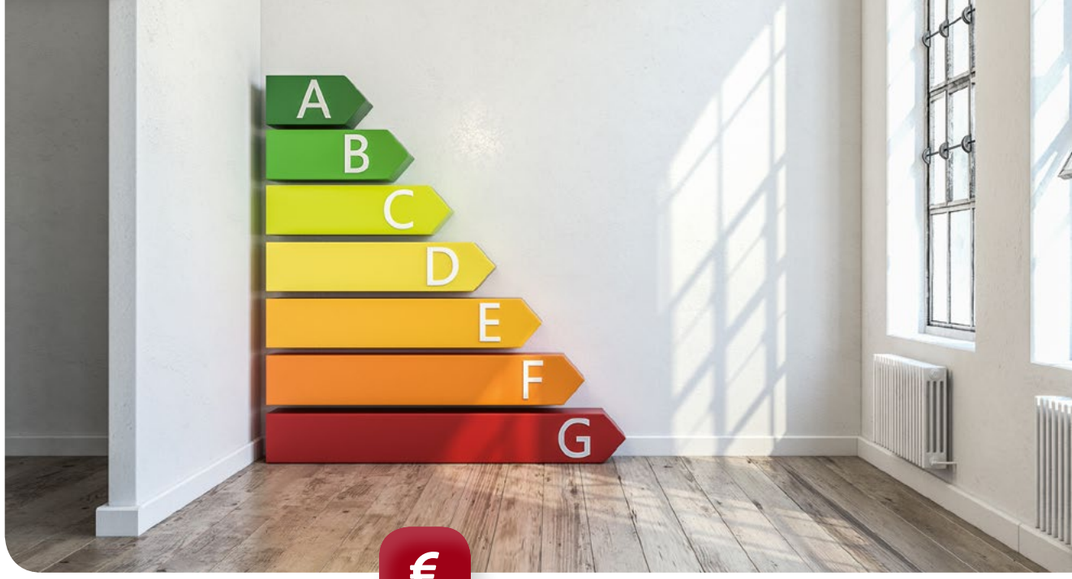
auf den Gemeinschaftsflächen abgestellte Gegenstände stellen erhebliche Brandquellen dar und verhindern im Ernst- und Brandfall zudem die Fluchtmöglichkeiten. Das betrifft jeden von Ihnen - auch denjenigen, der die Flächen unberechtigt zustellt. Außerdem fühlen sich viele Hausbewohner durch diese Unordnung belästigt und das Erscheinungsbild des Hauses leidet darunter.

Warum ist dies auch für kurze Zeit nicht möglich?

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass einige Bewohner schlicht vergessen, die Flächen wieder zu beräumen oder bei Auszug die Sachen stehen lassen. Manchen ist es einfach zu aufwändig, die Gegenstände zu entsorgen. Letztendlich verbleiben die Unordnung und die Klärung der Entsorgung beim Vermieter.

Eine Entsorgung ist kostenpflichtig und kann auf alle Hausbewohner umgelegt werden. Wir sind jedoch zuallererst bemüht, den tatsächlichen Verursacher zu ermitteln, damit dieser die vollen Kosten der Entsorgung allein trägt.

Wir bitten nochmal alle Mitglieder und Nutzer, künftig keine persönlichen Gegenstände in den Gemeinschaftsbereichen zu lagern, um so ein gepflegtes Umfeld und eine intakte Hausgemeinschaft zu sichern. Vielen Dank.



*Für mehr **Klimaschutz** -*
Behalten Sie Ihr monatliches Verbrauchsverhalten im Blick

Es ist stets und ständig in aller Munde – Europa muss nachhaltiger mit Energie umgehen, um seine Klimaziele zu erreichen. Die Energieeffizienzrichtlinie EED legt Maßnahmen fest, mit denen Wohnungsnutzer Heizenergie sparen und einen Beitrag dazu leisten können, die CO2-Einsparziele bis 2030 zu erreichen.

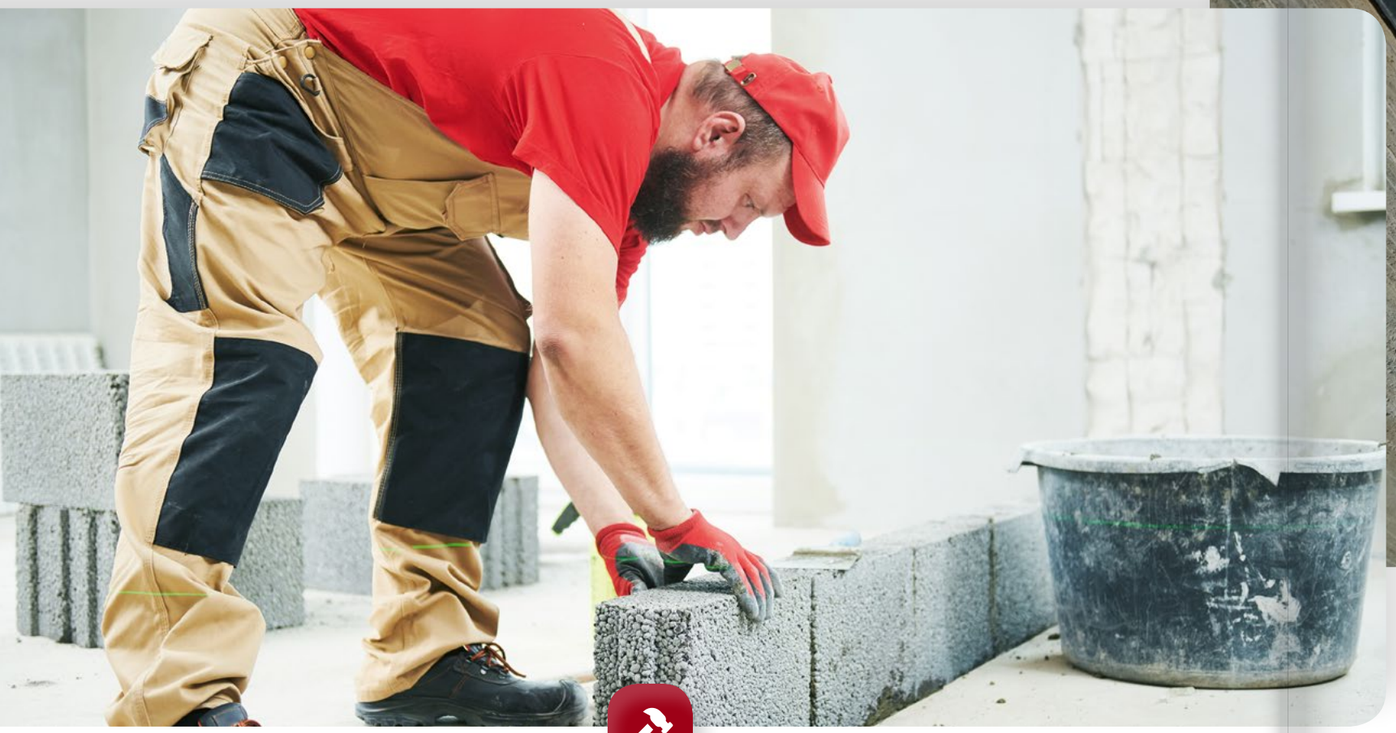
Eine monatliche Übersicht zum Verbrauchsstand für Heizung und Warmwasser soll Mietern künftig mehr Kontrolle über den eigenen Energieverbrauch ermöglichen. Denn nur wer seinen Verbrauch kennt, kann diesen gezielt beeinflussen und sein Verbrauchsverhalten optimieren, um Energie einzusparen und den CO2-Ausstoß zu verringern. Nicht zuletzt können Sie durch den sensiblen Umgang mit dem Einsatz von Heizleistung und Warmwasser die eigenen Kosten senken.

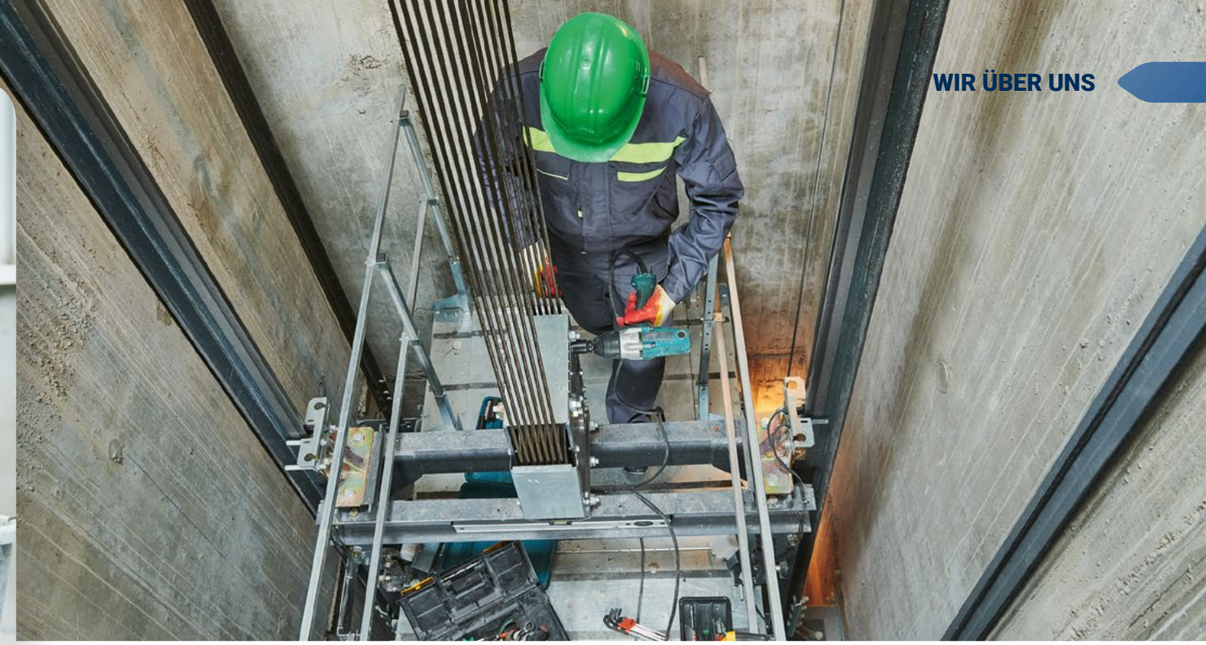
Im Sinne der Umwelt

Um die Umwelt nicht mit vermehrtem Papiereinsatz und Sie mit zusätzlichen Portogebühren zu belasten, sind Ihre Warmwasser- und Wärmeverbräuche in unserem BG Neptun Mitgliederportal rückwirkend ab März in digitaler Form einsehbar.

Sie haben Fragen?
Herr Buchholz hilft gern weiter!

0381 24202-13
buchholz@bg-neptun.de





BAUEN & INVESTIEREN

Wohnbedürfnisse ändern sich - sei es durch den Altersfaktor, Veränderungen in der Einkommensstruktur oder durch Trends.

Durch die Nachrüstung von Personenaufzügen, Grundrissanpassungen, energetische Modernisierungen, den Einbau moderner Haustechnik und optischer Verschönerungen schaffen wir lebenswerten Wohnraum für alle Einkommens- und Altersklassen.

In diesem Jahr werden wir rund 16,7 Mio. Euro in Modernisierung, Instandsetzung und Neubau investieren.

Komplexmodernisierung Helsinkier Straße

Diese umfangreiche Maßnahme startete im Januar 2021 mit dem 1. Bauabschnitt. Durch Gebäudeerweiterung und Grundrissänderungen entstehen moderne Küchen und Bäder sowie neue Balkone. Mit der Nachrüstung von Personenaufzügen werden hier Barrieren abgebaut. Zudem schaffen wir in diesem Gebäudekomplex durch Aufstockung neuen Wohnraum.

Um- und Neubau Paulstraße 20

Durch Umbau und Modernisierung des Bestandsgebäudes werden 5 Wohnungen mit neuen Grundrissen geschaffen. Durch einen nachhaltigen An- bzw. Neubau schließen wir die Baulücke und schaffen 6 weitere Wohnungen. Alle Wohnungen sind mit einem Personenaufzug barrierefrei zu erreichen.

Im Zuge dieses Bauvorhabens werden die Kellerräume in der Augustenstraße 34, 34a saniert.

Anschluss an das städtische Fernwärmenetz

Unser Wohnungsbestand in der Hans-Sachs-Allee wird bis August 2022 an das städtische Fernwärmenetz angeschlossen.

Geplant ist, weitere Objekte an das städtische Fernwärmenetz anzuschließen - vorausgesetzt, die Stadtwerke Rostock AG bauen das Netz weiter aus. Die Planungen laufen aktuell für folgende Wohnhäuser:

- Schweriner Straße 24-24a
- Maßmannstraße 105
- Bremer Straße 13a-13c
- Zum Walnusshof 1-7

Rückbau der Gasthermen in der Südstadt

Im Sommer 2022 werden wir mit dem Südring 38-42 die energetische Modernisierung in unseren Häusern in der Südstadt abschließen. Dann haben wir in allen 292 Wohnungen der Südstadt die Gasthermen zurückgebaut und die Warmwasserversorgung auf Elektrodurchlauferhitzer umgestellt.

Strangsanierung

2021 haben wir im Martin-Andersen-Nexö-Ring 2-4 mit der Erneuerung der Gas-, Kaltwasser- und Abwasserleitungen und dem Einbau neuer Gasthermen für die Warmwasserversorgung in den Wohnungen begonnen. Diese Maßnahme wird nun fortgesetzt.

Austausch der Loggia-Verglasungen

In den Objekten Hamburger Straße 126-129, 132-137 müssen alle vorhandenen Loggia-Verglasungen zurückgebaut und erneuert werden. Vorteil für die Bewohner - die neue Verglasung dämpft effektiv Verkehrslärm und andere störende Geräusche.

Vielen Dank an Sie

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern und Nutzern für ihr Verständnis und Entgegenkommen während der Baumaßnahmen.

Volle Flexibilität
für Ihre Mobilität

Carsharing-Angebot von YourCar in der Neptunallee 6-7

In Kooperation mit YourCar - Carsharing MV bieten wir seit Februar 2022 eine Carsharing-Station mit einem Elektroauto auf unserem Grundstück in der Neptunallee an. Diese Kooperation eröffnet nicht nur Ihnen als unsere Mitglieder Vorteile, sondern allen Rostockern. Gerade im Innenstadtbereich überlegt man es sich aufgrund fehlender Parkplätze zweimal, ob man sich ein eigenes Auto anschafft.

Sie möchten diese Dienstleistung nutzen? So funktioniert es!

Die einmalige Registrierung erfolgt über die Webseite www.carsharing-mv.de/jetzt-registrieren/

Es wird eine einmalige Anmeldegebühr fällig, die aktuell 39 Euro beträgt. Anschließend zahlen Sie nur, wenn Sie ein YourCar nutzen. Der BMW i3 wird abgerechnet nach einem Zeittarif und einer Kilometerpauschale gemäß aktueller Tarifordnung von YourCar. Mit dem Gutscheincode BGNEPTUNYC2021 für unsere Mitglieder lösen Sie ein 6 Monate gültiges Startguthaben von 39,- € ein.

Das Fahrzeug reservieren Sie künftig dann per App und öffnen es per Smartphone oder Kundenkarte über einen Sensor hinter der Windschutzscheibe. Termine können Sie bis zu einem Jahr im Voraus buchen. Nach Ihrer Fahrt stellen Sie das Fahrzeug einfach wieder an dieser Station ab.

Weitere Informationen unter:

www.carsharing-mv.de
0381 36768235

Klimafreundlich unterwegs
mit dem MIRROR-Mieter-Ticket

Für ein klimaneutrales Rostock bis 2035 gibt es viel zu tun. Große und kleine Schritte bringen uns diesem Ziel gemeinsam näher.

Einen aktiven Beitrag im Alltag können wir alle leisten, indem wir - soweit möglich – in Rostock das Auto stehen lassen und auf den ÖPNV umsteigen.

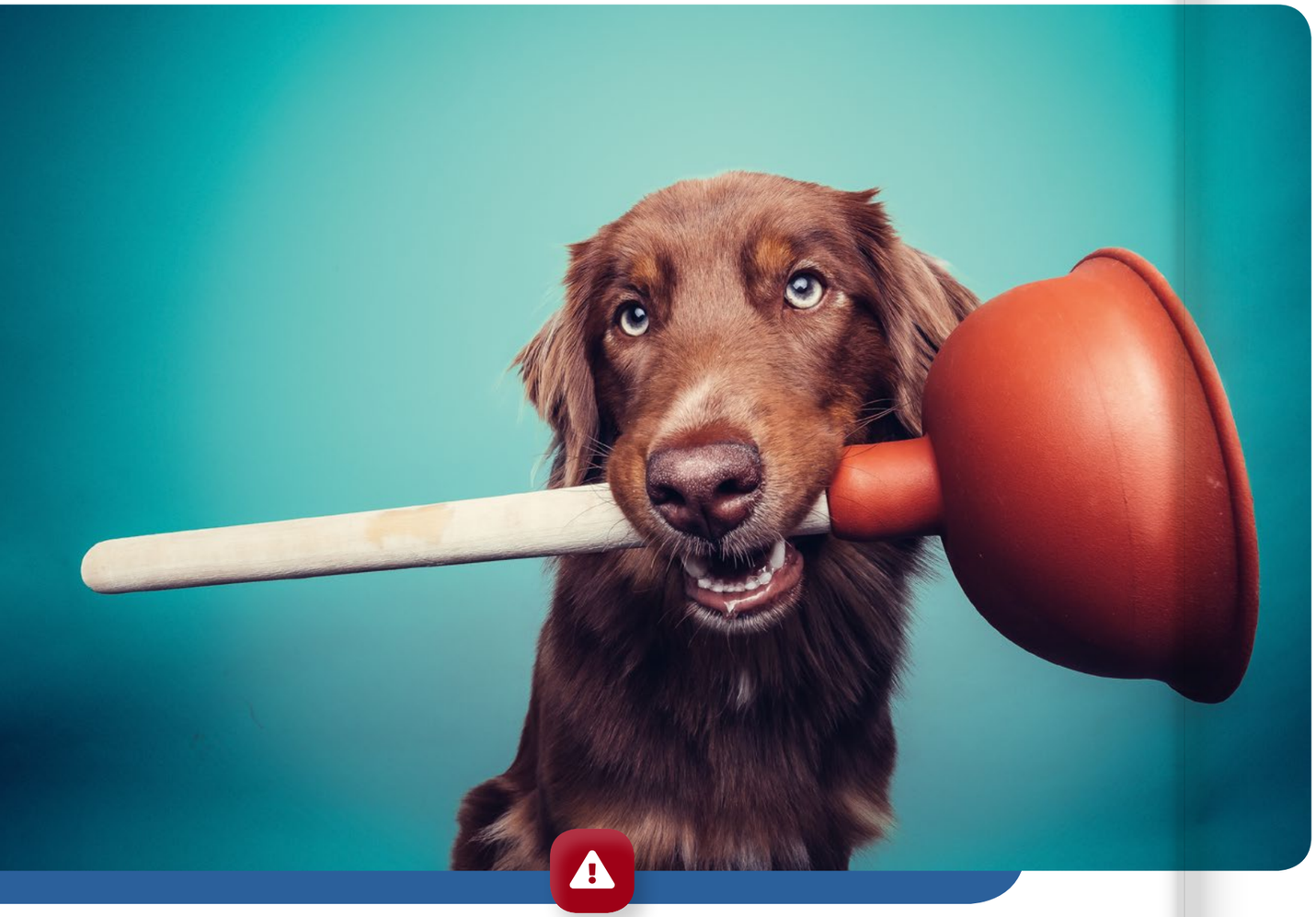
Möchten auch Sie auf das Auto verzichten und auch Ihr Portemonnaie schonen?

Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Warnow (VVW) haben wir entschieden, in klimafreundliche Mobilität zu investieren. So wollen wir unseren Mitgliedern mit einem Nutzungsvertrag über Wohnraum den Kauf eines attraktiven Mieter-Tickets ermöglichen.

Die ABO-Monatskarte für die Tarifzone Rostock kostet derzeit 620 Euro jährlich. Das ÖPNV-Modellprojekt MIRROR des Verkehrsverbundes Warnow ermöglicht nun ein MieterTicket für nur 365 Euro im Jahr, das monatlich zahlbar sein wird. An der Finanzierung beteiligen sich neben unserer Genossenschaft und dem VVW auch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Machen Sie mit und leisten Sie nicht nur Ihren Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität, sondern sparen auch bares Geld! Nutzen Sie den ÖPNV für 1 Euro am Tag. Bereits ab diesem Sommer. Und mit einem Einstieg zum August profitieren Sie zudem automatisch von dem 9-Euro-Ticket, zahlen für den Monat August nur 9 Euro und haben die bundesweite Gültigkeit für den ÖPNV inklusive.

Um das MIRROR-MieterTicket erhalten zu können, ist die Teilnahme an einem Gewinnspiel verpflichtend. Die Teilnahmebedingungen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage oder im Mitgliederportal. Schnell sein lohnt sich!



Vermeidbare *Instandhaltungsausgaben*

Viele Ausgaben können durch eine fachgerechte Handhabung vermieden werden.

Verstopftes WC durch Hygieneartikel.

Der Klassiker - lässt sich durch Entsorgung der Artikel in einem separaten Abfallbehälter vermeiden.

Verstopfter Küchenabfluss durch Fett-Entsorgung in der Spüle.

Besser ist es, wenn Sie Speisefette erkalten lassen und diese dann anschließend im Restmüll entsorgen.

Verstopfter Abfluss in Waschbecken, Dusche oder Badewanne durch Seife und Haare.

Hier hilft meist schon der Einsatz einer Saugglocke, auch Pömpel genannt. Von chemischen Rohrreinigern sollte man Abstand nehmen, da sie schädliche Dämpfe produzieren und bei Überdosierung die Rohre beschädigen.

Ein einfaches und wirksames Hausmittel bei verstopften Abflüssen und auch zur Vorbeugung von Verstopfungen und Gerüchen stellt die Kombination von Natron und Essig dar.

So funktioniert die Reinigung des Abflusses mit Natron und Essig:

- 1. Geben Sie je nach Stärke der Verstopfung zwischen drei und sechs Esslöffel Natron direkt in den Abfluss.
- 2. Warten Sie einige Sekunden und füllen dann eine halbe Tasse Essig nach.
  Achtung: Aufgrund der chemischen Reaktion kann die Mischung aus Essig und Natron nach oben spritzen.
- 3. Legen Sie ein feuchtes Tuch auf den Abfluss, damit sich die Wirkung verstärkt.
- 4. Nach zehn Minuten Einwirkzeit sollten Sie den Abfluss mit einem Liter kochendem Wasser durchspülen.
- 5. Bei stärkeren Verstopfungen kann der Vorgang mehrere Male wiederholt werden.

Wasserschaden durch abgeschraubten Badewannenabfluss.

Es gibt keinen Grund, den Badewannenabfluss abzuschrauben, denn Unterstützung zur Verstopfungsbeseitigung erhalten Sie schnell und unkompliziert von Meister Pömpel.

Wasserschaden durch gerissene Silikonfugen um Duschen und Badewannen.

Sobald Sie Mängel an Silikonfugen feststellen, teilen Sie dies Ihrem zuständigen Techniker mit. So können wir schnell reagieren, bevor größere Schäden entstehen.

Herausgesprungene Sicherungen aufgrund defekter Geräte.

Defekte Elektrogeräte sind nicht nur ein Sicherheitsrisiko für Sie, sondern können auch für Probleme in der gesamten Hauselektrik sorgen. Achten Sie also vor Nutzung darauf, dass sich Toaster, Kaffeemaschine und Co. in einwandfreiem Zustand befinden.

Zugeparkte *Müll**standplätze***

Jeder von uns weiß ein sauberes und sicheres Wohnumfeld zu schätzen, ist es doch ein wichtiger Faktor, um sich wohl zu fühlen. Es funktioniert aber nur, wenn Regeln eingehalten werden.

Wir wissen, dass PKW-Stellplätze in einigen Stadtteilen ein knappes Gut sind. Trotzdem ist wildes Parken keine Lösung. Vor Mülltonnen gibt es nicht ohne Grund keine Parkplätze. Werden Müllstandplätze durch parkende Autos versperrt, behindert dies die regelmäßige Abholung der Mülltonnen. In der Regel kann die Abholung nachgeholt werden, auf Dauer aber verursachen diese unnötigen Extrarunden erhebliche Kosten.

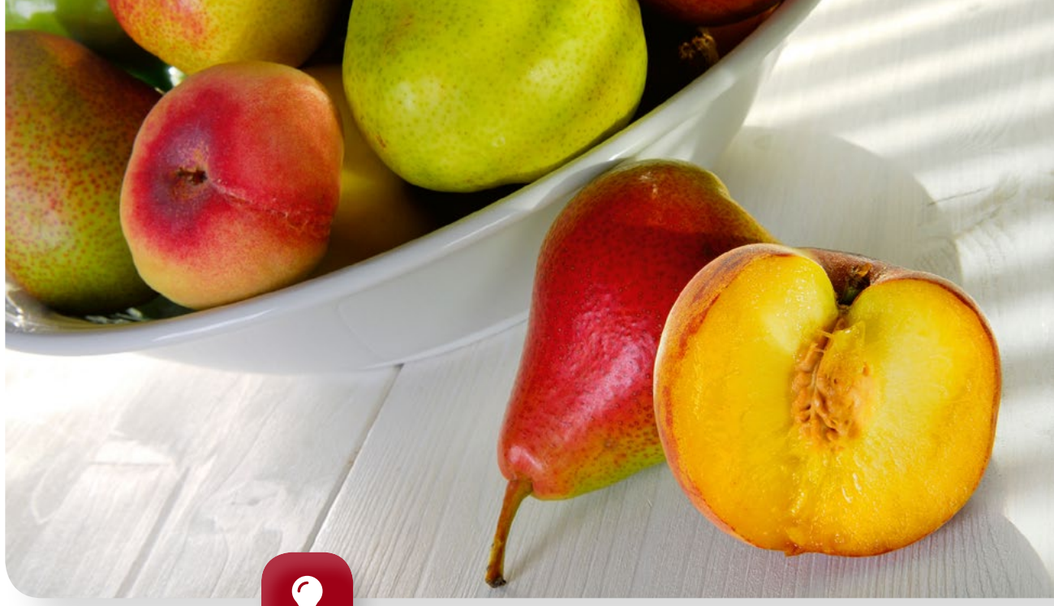
Schnell mal ***Klarschiff** machen*

Sie kennen das sicher – Sie laufen oder radeln durch Rostock und Ihr Blick fällt auf illegal entsorgten Müll, eine defekte Straßenlampe, ungepflegtes Grün oder einen kaputten Gehweg. An wen wendet man sich in solchen Fällen?

Am besten an Klarschiff.HRO – eine Plattform, um sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen. Über das Onlineportal können Sie seit 2012 Störungen, Schäden und Probleme im öffentlichen Stadtbild unserer schönen Hansestadt schnell und einfach melden. Die Meldungen gelangen direkt zum richtigen Ansprechpartner und werden zeitnah bearbeitet.

Klarschiff ist übrigens nicht nur ein Meldeportal für Schäden und Störungen. Sie können hier auch Ihre Ideen und Vorschläge für eine sicheres und schöneres Rostock einbringen. Finden sich genügend Unterstützer, wird die Idee von der Stadt geprüft und hat vielleicht Chancen, verwirklicht zu werden.

Mehr Informationen unter: www.klarschiff-hro.de



Und tschüss, *Frucht**fliegen!***

Kaum klettern die Temperaturen über die 20 Grad-Marke, sind sie da: Fruchtfliegen. Und sie gehen auch so schnell nicht mehr weg – im Gegenteil: in der Regel vermehren sie sich schlagartig.

Sie kreisen über dem Biomüll, über Obst und eigentlich über allem, was so in der Küche liegt und steht. In ihrem 10-14 Tage langen Leben kann ein einziges Weibchen 500 Eier legen – da ist es also schwer, ohne Hilfsmittel gegen an zu kommen.

Gefühlt schlüpfen Fruchtfliegen aus dem Nichts bei sommerlichen TemperaturenGanz so ist es aber nicht.

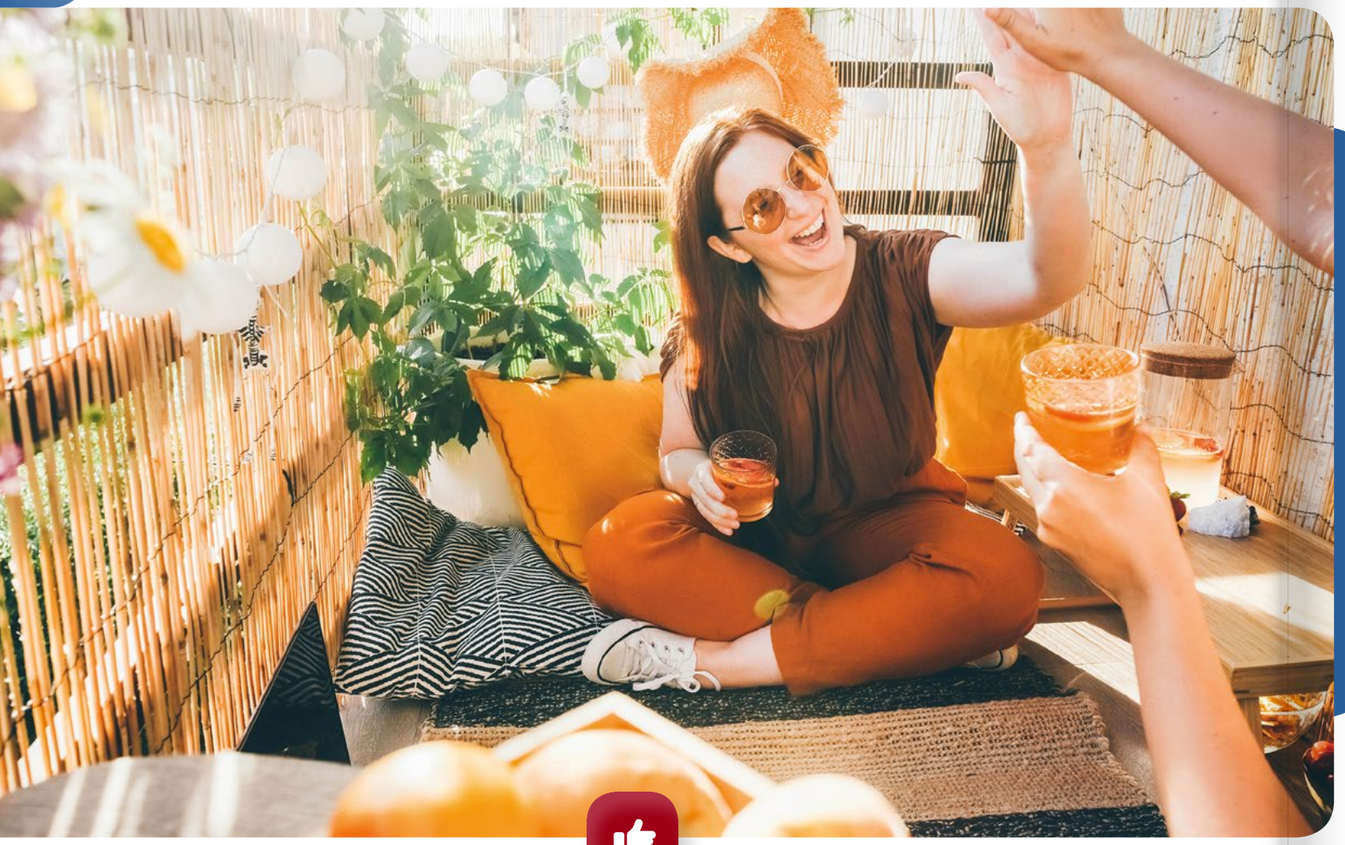
In Wahrheit schlummern die Eier bereits in Obst oder Gemüse, welches wir vom Einkaufen mit nach Hause bringen – oder die kleinen Plagegeister kommen durch das offene Fenster rein.

Sie sind da – was tun?

Grundsätzlich sollte man es im Sommer natürlich vermeiden, den Fruchtfliegen Nahrung zu geben. Das bedeutet konkret: Mülleimer regelmäßig leeren, Obst nur in geringen Mengen einkaufen und möglichst schnell verzehren und keine Essensreste offen herumliegen lassen.

Lungern die Fliegen dennoch in der Küche, hilft es nur noch, die Tiere anderweitig loszuwerden. Hier empfiehlt sich eine Mischung aus einem Schluck Apfelessig, etwas Wasser und einem kleinen Tropfen Spülmittel, um Fruchtfliegen anzulocken.

Durch das Spülmittel ist die Oberflächenspannung des Wassers nicht mehr vorhanden und die Tiere gehen unter. Dies ist natürlich eine sehr radikale Lösung – man kann die Tiere auch lebend einfangen und – in weiter Entfernung von Zuhause – wieder aussetzen. Dazu einfach statt der Mischung etwas Banane oder Apfel hinstellen.



Knigge *für den Balkon*

Mit dem Sommer beginnt wieder die schöne Zeit auf Balkonien. Leider bemerken wir immer öfter, dass unsere Mitglieder den Balkonbereich weit über das erlaubte Maß nutzen. Auch wenn der Balkon grundsätzlich zur Wohnung gehört, so endet die erlaubte Nutzung an der Stelle, an welcher das Erscheinungsbild des Gebäudes beeinträchtigt wird oder sich der Nachbar stark belästigt fühlt.

Dekoration und Katzennetze

Bohrungen, Nägel oder anderweitige Befestigungselemente in der Wärmefassade, den Putz oder gar in die Balkonkonstruktion zum Aufhängen von Dekorationen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Dies gilt auch für Katzennetze und -gitter. Zur Befestigung eines Katzennetzes können Sie Teleskopstangen zum Einspannen zwischen Decke und Fußboden nutzen.

Pflanzen und Gießen

Wer Pflanzen und Blumen liebt, darf sich natürlich seine grüne Oase erschaffen. Hier bitten wir Sie unbedingt darauf zu achten, dass der Gesamteindruck des Hauses nicht gestört wird oder Verkehrssicherungspflichten Ihrerseits verletzt werden. Auf selbstrankende Pflanzen ist zu verzichten, denn sie beschädigen Putz und Mauerwerk. Zum Zwecke der Balkonbegrünung dürfen auch auf der Außenseite des Balkongeländers Blumenkästen angebracht werden – vorausgesetzt, von ihnen geht keine Gefahr für Passanten oder Nachbarn aus. Wird zum Beispiel ein Blumenkasten vom Balkon geweht, sind Sie als Mieter zum Schadenersatz verpflichtet, wenn Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie den Balkon des unter Ihnen wohnenden Nachbarn nicht überschwemmen bzw. durch Gießwasser verschmutzen.

Sonnen- und Blickschutz

Sie dürfen sich selbstverständlich vor Sonnenstrahlung und Blicken anderer schützen. So ist es natürlich erlaubt, einen Sonnenschirm aufzustellen. Für das Anbringen einer Markise bedarf es aber einer Genehmigung, denn ohne unser Einverständnis dürfen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Klemmmarkisen können Sie dagegen gerne nutzen. Wenn Sie eine Verkleidung als Sichtschutz anbringen möchten, sprechen Sie am besten vorher mit uns. Sollten wir Ihrem Vorhaben nicht zustimmen können, zeigen wir Ihnen gern eine Alternative auf.

Balkonverglasung

Der Einbau von Balkonverglasungen erfolgt nur durch Eigenfinanzierung, ohne Kostenbeteiligung der Genossenschaft. Gerne können Sie sich an die Fachfirma Specht Glas- und Metallbau GmbH, Telefon 0381 801850 wenden und ein Kostenangebot einholen. Bevor Sie den Einbau der Balkonverglasung veranlassen, ist eine Zustimmung von uns zwingend notwendig!

Wäschetrocknen

Das Trocknen von Wäsche und das Aufstellen eines Wäscheständers gehört zum vertragsmäßigen Gebrauch der Wohnung. Die Wäsche oberhalb der Brüstung oder auf dem Geländer aufzuhängen, so dass sich Nachbarn durch den Anblick gestört fühlen könnten, ist jedoch nicht erlaubt. Ebenfalls das Anbringen von Wäscheleinen, denn das Anbohren des Balkons und der Hauswand ist untersagt.

Rauchen und Grillen

Rauchen auf dem Balkon ist erlaubt, d.h., geringe Beeinträchtigungen dadurch müssen Nachbarn hinnehmen. Allerdings wird auch erwartet, dass Raucher andere Mitbewohner nicht über Gebühr durch Tabakqualm stören. „Kippen“ aus dem Fenster und über die Balkonbrüstung zu entsorgen, ist strikt untersagt.

Grillen auf offenem Feuer ist aus Brandschutzgründen nicht gestattet, mit dem Elektrogrill hingegen schon. Aber auch hier gilt, nehmen Sie bitte Rücksicht auf Ihre Nachbarn, damit diese sich nicht durch den Qualm belästigt fühlen.

Party und Lautstärke

Jeder darf Freunde und Familie zu sich nach Hause einladen – auch auf seinen Balkon. Drinnen wie draußen gilt allerdings: Der Geräuschpegel muss ab 22 Uhr Zimmerlautstärke betragen. Auf dem Balkon ist dies häufig schwer einzuhalten, da auch ruhig geführte Gespräche durch Halleffekte in die umliegenden Wohnungen eindringen können und gerade nachts unverhältnismäßig laut klingen – daher verlegen Sie die Gespräche ab 22 Uhr einfach nach drinnen.

Müll auf dem Balkon

Müll und Unrat besser nicht auf dem Balkon lagern. Ärger ist vorprogrammiert, wenn sich Nachbarn von üblen Gerüchen oder gar Ungeziefer belästigt fühlen.

Wir bitten im Interesse der Gemeinschaft um Verständnis dafür, dass es auch bei der Nutzung des Balkons ein paar kleine Regeln geben muss. Nur so kann jeder den Aufenthalt auf dem Balkon oder der Terrasse in vollen Zügen genießen.

Richtiger Umgang mit *Havariefällen*

Außerhalb unserer Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie im Havariefall unter der Telefonnummer **0381 838998-25** die Firma WSD – ein Servicepartner unserer Genossenschaft.

Die Mitarbeiter des Unternehmens fragen Sie, um welchen Notfall es sich handelt. Dabei werden Name des Anrufers und die Adresse notiert. Bei einem echten, schwerwiegenden Notfall wird Ihr Anliegen an die zuständigen Bereitschaftsdienste weitergeleitet. Diese Notdienstfirmen nehmen Kontakt zu Ihnen auf und machen sich auf den Weg. Dabei werden die notwendigsten Reparaturen durchgeführt und eventuelle Folgearbeiten am darauffolgenden Werktag erledigt. Durch diese Vorgehensweise wird den Bewohnern bei wirklichen Notfällen immer geholfen.

Dennoch möchten wir alle Nutzer bitten, sich genau zu überlegen, ob der Notdienst außerhalb der Geschäftszeiten angerufen werden muss oder der Mangel auch noch am folgenden Werktag behoben werden kann.

Einsätze außerhalb unserer Geschäftszeiten sind mit erheblichen Preisaufschlägen verbunden.

Sollte sich zudem nach einem Einsatz des Notdienstes herausstellen, dass der Mangel auch am nächsten Werktag hätte behoben werden können, müssen wir leider die uns berechneten Kosten an Sie weiterleiten. Und auch wenn der Notdienst vor Ort keinen Mangel feststellen kann, sind diese Leerfahrten vom Anrufer zu zahlen.

Wann spricht man von einer Havarie?

Unter einer Havarie versteht man eine plötzlich auftretende Störung - hervorgerufen durch Feuer, Wasser, Heizungsausfall u.a. - die eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit der Menschen darstellt. Auch eine Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten wie zum Beispiel von Gebäuden und Ausstattungsgegenständen ist ein Havariefall.

Gewerke Heizung und Sanitär

- Heizungsausfall in der gesamten Wohnung bzw. im Wohnobjekt (nicht bei einzelnen Heizkörpern)
- Rohrbrüche, stark leckende Ventile, geplatzte Heizkörper, defekte Wasserleitungen mit Durchfeuchtungen, Hauptabsperrventil in der Wohnung lässt sich nicht mehr schließen
- Starke Undichtigkeiten am Leitungssystem
- Strangverstopfungen
- Gasrohrbrüche und -gerüche
- Ausfall der Trinkwasser-, Warmwasserversorgung, Abwasserentsorgung mit Rückstaugefahr (Verstopfung)

Bitte beachten Sie: Der Notdienst beseitigt keine Verstopfungen in Waschbecken, Badewannen und Spülen, sofern noch ein zweiter Abfluss vorhanden ist. Ein defekter Spülkasten und tropfende Ventile sind keine Notfälle, ebenso defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen sowie Relais.

Gewerk Elektro

- Stromausfall in der gesamten Wohnung bzw. im Wohnobjekt
- Verdacht auf Brandgefahr, wie z.B. Schmoren von Steckdosen, Verteilern oder Kabeln
- Unter Spannung stehende Teile (Wände, Rohre)
- Ausfall der gesamten Treppenhausbeleuchtung

Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so sind die Nutzer zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet.

Bitte leiten Sie bei besonderer Gefahr folgende Sofortmaßnahmen ein:

- bei Brand Alarmierung von Feuerwehr und Notdienst
- bei Wasserrohrbruch Schließen des Sperrschiebers in der Wohnung
- bei Abwasserverstopfung benachrichtigen Sie alle Bewohner

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung im genossenschaftlichen Sinne.

Energie sparen

in den eigenen vier Wänden

Bereits Ende 2021 stiegen die Energiekosten stark und der Trend hält weiter an. Schon mit wenig Aufwand können Sie Energie sparen. Das schont nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern auch noch das Klima.

Lüften muss sein

Und zwar richtig: öffnen Sie die Fenster mehrmals am Tag kurz und weit. So entweicht deutlich weniger Wärme als bei dauerhafter Kippstellung.

Schauen Sie sich beim Fensterputzen auch gleich die Dichtungen und Beschläge an. Sind diese sauber und intakt? Sollte dies nicht der Fall sein, rufen Sie Ihren zuständigen Techniker an, damit wir eine Reparatur beauftragen können.

Gut gekühlt

Die optimale Kühlschrank-Temperatur liegt bei 7-8 °C für den mittleren Bereich des Kühlschranks. Für den Gefrierbereich liegt die ideale Temperatur bei -18 °C. Bereits ein Grad weniger kann etwa 5-6 Prozent mehr Stromverbrauch bedeuten – eine unnötige Verschwendung. Auch regelmäßiges Abtauen ist gut für die Energiebilanz. Bei einem notwendigen Neukauf achten Sie auf ein energiesparendes Haushaltsgerät, dieses kann gegenüber dem Altgerät 40 Euro und mehr an Stromkosten im Jahr einsparen.

Voll waschen

Beim Waschen ist die Waschtemperatur die wichtigste Stellschraube. Ein sauberes Ergebnis erzielen Sie bereits bei 20 bis 30 Grad. In den seltensten Fällen benötigen Sie eine 60 bis 95 Grad-Wäsche. Auch wenn moderne Geräte den Strom- und Wasserverbrauch der Wäschemenge anpassen, waschen Sie mit einer voll beladenen Maschine am günstigsten.

Kurz trocknen

Die gute alte Wäscheleine ist in Sachen Energiesparen unschlagbar. Nutzen Sie einen Wäschetrockner, gilt: je kürzer die Laufzeit, desto weniger Strom wird verbraucht. Daher schleudern Sie die Wäsche vorher gut.

Der Letzte macht das Licht aus

Im eingeschalteten Zustand sollte eine effiziente Beleuchtung mit möglichst wenig Strom viel Helligkeit erzeugen. Ersetzen Sie Glüh- und Halogenlampen durch LED. Was früher eine 60-Watt-Glühbirne leistete, bewältigt heute die 8-Watt-LED. Ihre Energiesparlampen brauchen Sie jedoch nicht sofort auszutauschen. Hier können Sie warten, bis diese defekt sind.

Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss. Bei längerem Verlassen des Raumes denken Sie daran, das Licht auszuschalten.

Stille Stromfresser

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Stand-by-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Pro Haushalt und Jahr addieren sich die durch Stand-by verursachten Gesamtkosten je nach Geräteausstattung auf über 65 Euro. Deshalb: Schalten Sie grundsätzlich alle elektrischen Geräte ganz ab, die nicht benutzt werden.

Auch Ladegeräte ziehen noch dann Strom, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist.

Alte Schmiede in Toitenwinkel

Wer hat Lust, ***dabei zu sein?***

Es geht los. Wir können wieder Veranstaltungen planen und durchführen.

Im April wurde die 100. Ausgabe des digitalen Stadtteilmagazins "Toitenwinkler Augenzeuge" gezeigt. Das Team um Frank Schubert - unserem Kameramann - und Ingrid Küchenmeister hat zum 100. Mal witzige Beiträge rund um die Veranstaltungen und Aktivitäten im Stadtteil Toitenwinkel umgesetzt. Bei den monatlichen Kinoabenden in der Schmiede dienstags zum Monatsende oder auf YouTube (Suchwort: Toitenwinkler Augenzeuge) kann sich jeder die gelungenen Kurzfilmbeiträge ansehen. Wer mitmachen möchte, kann gerne in der Schmiede vorbeikommen.

Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen mit eigenen Beiträgen von Ehrenamtlern, die Lust haben mitzumachen oder auch mal mit eingeladenen Künstlern sollen in Zukunft unser Angebot für die Bürger unseres Stadtteils bereichern.
Wir suchen Bürger, die mit eigenen Beiträgen mitmachen wollen oder die Durchführung unserer Veranstaltungen unterstützen möchten.

Viele Hände werden gebraucht, wenn so eine Veranstaltung rundum schön werden soll.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN DER ALTEN SCHMIEDE TOITENWINKEL WIRD GESUCHT FÜR:

- Stadtteilredaktion des Lohro
- Kino
- Toitenwinkler Augenzeuge
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Stadtteil

Ihre Ute Quandt vom Verein “Alte Schmiede e.V.“
Kontakt: 0381-6372441 oder Stadtteilbüro Hölderlinweg 20

URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG · Nobelstraße 55 · 18059 Rostock

Pressemitteilung vom 30. Mai 2022

Ein Multitalent in Ihrem Zuhause

Mit dem Kabelanschluss ganz einfach fernsehen und gigaschnell surfen.

Er gehört zur Grundausstattung jeder Wohnung der Baugenossenschaft Neptun - der Kabelanschluss. Schon beim Einzug wartet das Multitalent betriebsbereit darauf, zu zeigen, was in ihm steckt. Und er macht es jedem Neuankömmling leicht: Nach der Hektik des Umzugs einfach den Fernseher per Kabel mit der Multimedia-Dose verbinden und entspannt das Programm genießen. Keine zusätzliche Technik, keine lange Anbietersuche. So einfach kann Fernsehen sein.

Der Rostocker Kabelnetzbetreiber Urbana Teleunion Rostock, besser bekannt unter dem Namen infocity Rostock, versorgt seit nunmehr 30 Jahren alle Wohnungen der Genossenschaft mit Kabelfernsehen. Mehr als 100 TV- und über 80 Radio-Programme stehen aktuell zur Auswahl, ruckelfrei auch auf mehreren TV-Geräten gleichzeitig.

Wem das nicht genug ist, der kann sich in den infocity-Kundenzentren am Steintor und am Doberaner Platz zu weiteren kostenpflichtigen Programmen beraten lassen – ODER die kostenlosen Mediatheken und die Streaming-Abos von Netflix bis Amazon nutzen. Auch beim dafür notwendigen Internetanschluss kommt der Kabelanschluss ist Spiel.

Seit mehr als 20 Jahren kann nämlich über das Rostocker Kabelnetz auch im Internet gesurft werden. Als das World Wide Web noch selten einen Platz im heimischen Wohnzimmer hatte, investierte der Kabelnetzbetreiber bereits in ein hochmodernes Netz. Und so ist es bis heute geblieben. Immer mehr Kabel im Rostocker Erdboden sind durch Glasfasern ersetzt worden. Tendenz steigend. Das Kabelnetz ist auf diese Weise ein Kabel-Glasfaser-Netz geworden. Anders würden die wachsenden Datenmengen von Laptop, Smart-TV, Spielkonsole bis Kühlschrank auch gar nicht schnell genug transportiert werden können. Wer möchte schon minutenlang darauf warten, dass der nächste Film geladen ist?

Egal, ob zur Unterhaltung oder im Home Office, über das Rostocker Kabelnetzt kann man mit bis zu 1.000 Mbit/s, das sind 1 Gigabit pro Sekunde, superschnell im Internet unterwegs sein. Bis heute gibt es keinen anderen Anbieter in Rostock, mit dem man schneller im Netz unterwegs sein kann. Kein Wunder, dass sich weit mehr als die Hälfte der BG-Mitglieder für Internet über den Kabelanschluss entschieden haben.

In Neubauten und Sanierungsobjekten der Genossenschaft nutzt infocity die Chance, Glasfaserleitungen neben dem bewährten Breitbandfernsehkabel bis in die Wohnungen zu verlegen - ohne dass die Mitglieder mit Lärm und Schmutz belästigt werden. So sind die Wohnungen der BG Neptun auch in Zukunft mit dem Kabelanschluss bestens ausgestattet: Sowohl für gigaschnelles Internet als auch ganz bequemes Fernsehen.

www.infocity-rostock.de

URBANA TELEUNION Rostock
GmbH & Co. KG
Nobelstraße 55
18059 Rostock
info@infocity-rostock.de
www.infocity-rostock.de

AG Rostock HRA 545
Steuer-Nr.:
079/166/00180

Telefon: 0381 405 880
Telefax: 0381 448 700

Geschäftsführung:
persönlich haftende
Gesellschafterin
Sitz: Rostock

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Verwaltung Urbana Teleunion
Rostock GmbH, AG Rostock, HRB 3028
Geschäftsführer:
Christoph Ziller, Bernd Huse

Bankverbindung:
IBAN: DE35 3807 0059 0044 6435 00
BIC: DEUTDEDK380
Gläubiger-ID: DE72UTR00000058231

STADTENTSORGUNG ROSTOCK

Pressemitteilung
16. Dezember 2021

Tourenplanänderungen bei Sperrmüll- und Elektroschrott-Entsorgung

Ab 01.01.2022 neue Abfuhrtage im gesamten Stadtgebiet

Rostocker Haushalte haben die Möglichkeit in einer unbegrenzten Anzahl pro Jahr die Abfuhr vc Sperrmüll und Elektroschrott anzumelden, ohne dass hierfür zusätzliche Kosten entstehen. Di Beauftragungen können telefonisch, per E-Mail oder direkt über die jeweiligen Online Auftragsformulare auf der Website der Stadtentsorgung Rostock erfolgen. Eine Abholung vc Sperrmüll und Elektroschrott wird stadtteilbezogen und in der Regel einmal pro Woche im Rahme einer festen Tourenplanung durchgeführt.

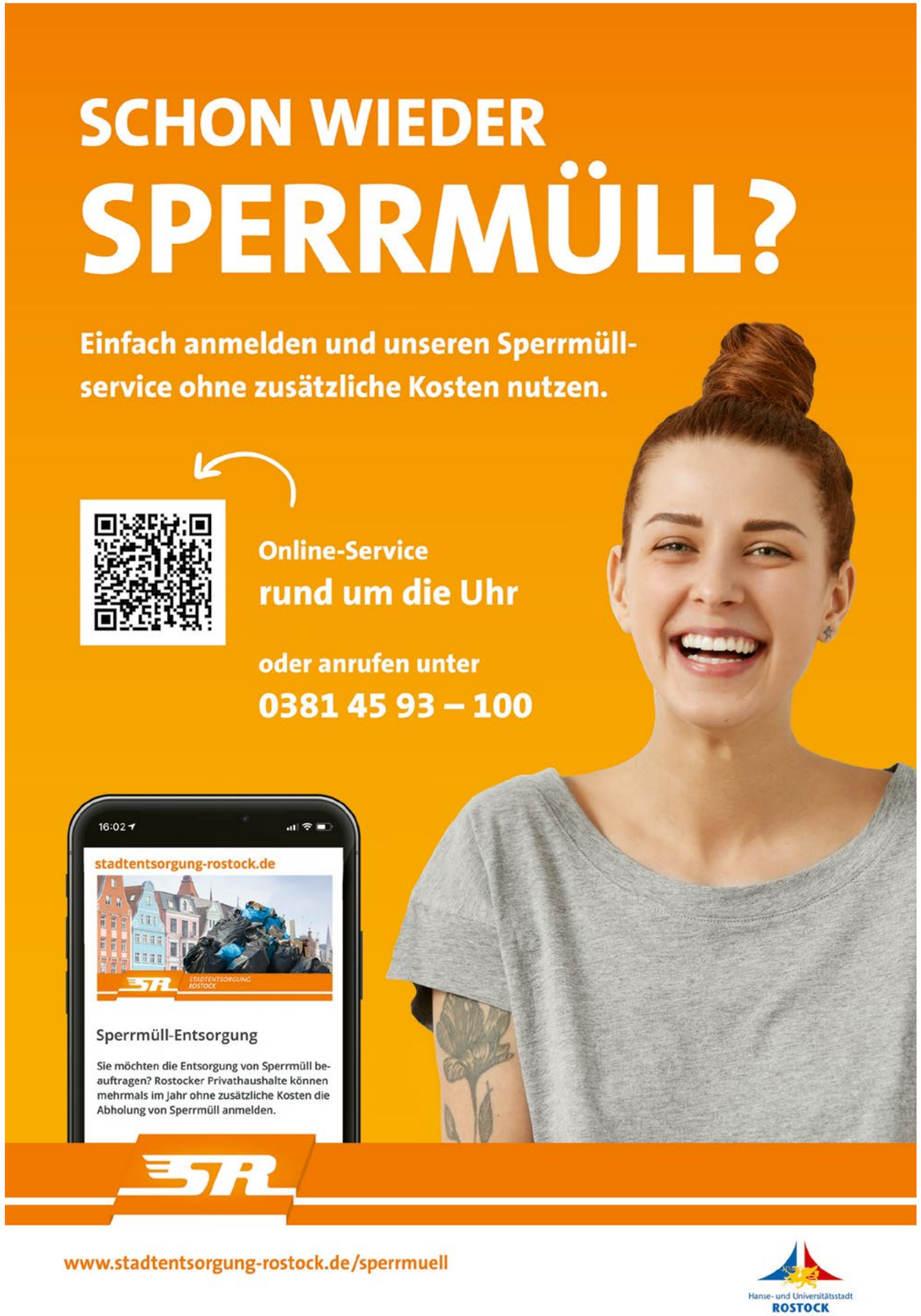
Ab dem 01.01.2022 werden neu erstellte Tourenpläne im gesamten Stadtgebiet der Hanse- un Universitätsstadt Rostock wirksam. Infolge dieser Umstellung wird die Abfuhr von Sperrmüll un Elektroschrott nun in vielen Stadtteilen an anderen Wochentagen als in der Vergangenheit realisier „Mit der Umstellung der Tourenpläne in Verbindung einer Erhöhung der Abfuhrtouren fü Elektroschrott sorgen wir zukünftig für noch mehr Sauberkeit in unserer Stadt“, so Henning Möbius Geschäftsführer der Stadtentsorgung Rostock GmbH. „Kürzere Reaktionszeiten sowie ein Harmonisierung von Sperrmüll- und Elektroschrottabfuhr sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren,“ i sich Möbius sicher.

Für Privathaushalte haben die Änderungen der Entsorgungstouren für Sperrmüll und Elektronil schrott, insbesondere im Hinblick auf die Anmeldung der Abfuhr, keine Auswirkungen. Wohnung gesellschaften mit zentralen Sperrmüllboxen an den Abfallbehälterstandorten wurden über ein Änderung von Abfuhrtagen per Informationsschreiben gesondert informiert.

Nachfragen zur Entsorgung und Abholung von Sperrmüll sowie Elektroschrott werden gern vor Kundenservice der Stadtentsorgung Rostock über die Service-Telefonnummer 0381 45 93 10 beantwortet.

Weitere Informationen unter:
https://www.stadtentsorgung-rostock.de/service-center/sperrmuell-entsorgung
https://www.stadtentsorgung-rostock.de/service-center/elektroschrott-entsorgung

Kontakt:
Stadtentsorgung Rostock GmbH
Steffen Böhme
Petridamm 26, 18146 Rostock
Tel.: 0381 - 45 93 148 bzw. 0171 - 33 33 184
Fax: 0381 - 45 93 128
E-Mail: sboehme@stadtentsorgung-rostock.de



Wie entsteht ein REGENBOGEN?

Es hat geregnet. In der Luft wimmeln kleine Wassertropfen und plötzlich scheint die Sonne wieder. Unser Mini-Neptun läuft aufgeregt nach draußen, denn am Himmel leuchtet langsam ein Regenbogen auf, der mit seinem bunten Farbverlauf wunderschön anzuschauen ist. Aber wie genau entsteht ein Regenbogen eigentlich? Und ist an seinem Ende wirklich ein Topf mit Gold zu finden?

Das Licht der Sonne besteht aus vielen Farben, die zu einem Strahl gebündelt sind. Für unser Auge sieht es allerdings nur weiß aus. Das ändert sich aber, wenn das Sonnenlicht auf die Oberfläche eines Wassertropfens trifft. Denn dann wird das weiße Licht gebrochen und in seine vielen Farben aufgefächert. Und nun stell dir vor, in jedem kleinen Wassertropfen befindet sich ein Spiegel. Der Spiegel hindert das Licht daran, einfach geradeaus durch den Tropfen zu scheinen, sondern er spiegelt die Farben zurück und plötzlich sehen wir die einzelnen Farben als Regenbogen am Himmel. Damit man den allerdings sehen kann, muss man die Sonne im Rücken haben und auf die Wassertropfen vor sich schauen.

Mach Dir deinen eigenen Mini-Regenbogen

Ein Regenbogen entsteht nicht nur bei Regen, sondern auch bei Wasserfällen und Springbrunnen. Es ist sogar möglich, deinen eigenen Mini-Regenbogen entstehen zu lassen. Alles was du brauchst, sind die Sonne im Rücken und Wassertropfen vor dir. Die Wassertropfen kannst du mit Hilfe eines Gartenschlauchs oder einer Sprühflasche erzeugen. Sprüh einfach das Wasser von dir weg in die Luft.

Wusstet Ihr, dass die Farben des Regenbogens immer in einer bestimmten Reihenfolge erscheinen?

Mit folgendem Satz kann man sich die Reihenfolge ganz leicht merken:

„Rot, Orange, Gelb und Grün sind im Regenbogen drin, Blau und Indigo gehts weiter auf der Regenbogenleiter und dann noch das Violett; sieben Farben sind komplett. “

Stimmt es, dass am Ende des Regenbogens ein Schatz versteckt ist?

Die Menschen konnten sich lange Zeit nicht erklären, wie und warum ein Regenbogen entsteht. Darum erfanden die Menschen Geschichten darüber. In Irland erzählte man sich zum Beispiel, dass ein kleiner geiziger Kobold seine Goldmünzen dort versteckt, wo der Regenbogen die Erde berührt. Weshalb hat aber noch nie ein Mensch einen Schatz gefunden? Das hat damit zu tun, dass wir den Regenbogen nur aus bestimmten Richtungen erkennen. Wie Ihr bereits wisst, müssen wir die Sonne immer im Rücken und die Wassertropfen vor uns haben. Wenn wir uns bewegen, bewegt sich der Regenbogen einfach mit - das Ende des Regenbogens werden wir also nie erreichen.

Nach Regen kommt Sonnenschein

Der Regenbogen gilt als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Mit seinen vielen Farben wirkt er fröhlich und jeder Mensch freut sich, wenn er einen Regenbogen entdeckt.

*REGENBOGEN-**MALWETTBEWERB***

Schenk unserem Mini-Neptun ein farbenfrohes Regenbogenbild. Egal, ob mit Buntstift oder Tusche – Hauptsache bunt.

Mitmachen lohnt sich! Unter allen Einsendungen verlosen wir ein 3x2 Eintrittskarten für den Rostocker Zoo! Ihr könnt uns Eure Bilder, versehen mit Eurem Vornamen und Alter, gern per Post senden an Baugenossenschaft Neptun e.G., Goethestraße 3, 18055 Rostock oder ganz einfach per Mail (abfotografiert oder per Scan) an gewinnspiel@bg-neptun.de

Einsendeschluss ist der 31.07.2022

Fotos:
© Ralphs_Fotos – pixabay.com (Seite 1) © Halfpoint – stock.adobe.com (Seite 2, 4) © Kadmy – stock.adobe.com (Seite 2, 12) © tl6781 – stock.adobe.com (Seite 2, 15) © viperagp – stock.adobe.com (Seite 2, 24) © phenphayom – stock.adobe.com (Seite 3) © SEB - www.sebfoto.de – stock.adobe.com (Seite 6) © LiliGraphie – stock.adobe.com (Seite 8) © Halfpoint – stock.adobe.com (Seite 9) © Yakobchuk Olena – stock.adobe.com (Seite 10) © Mediaparts – stock.adobe.com (Seite 11) © Kadmy – stock.adobe.com (Seite 13) © Luetjemedia – stock.adobe.com (Seite 16) © Kadmy – stock.adobe.com (Seite 18) © Carmen Steiner – stock.adobe.com (Seite 19) © Mariia Korneeva – stock.adobe.com (Seite 20) © marog-pixcells – stock.adobe.com (Seite 22, 23) © Stadtentsorgung (Seite 29)

Baugenossenschaft Neptun e.G. · Goethestraße 3 · 18055 Rostock
www.bg-neptun.de

Unsere Sprechzeiten	
Dienstag	13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 Uhr
Zentrale	0381 24202-0 0381 24202-29 info@bg-neptun.de
Mietenbuchhaltung / Kasse	0381 24202-11
Betriebskosten	0381 24202-13
Vermietung / Mitgliederwesen	
Dierkow-Neu, Toitenwinkel, Südstadt, Reutershagen	0381 24202-33
Lichtenhagen, Lütten-Klein, Evershagen, Schmarl, Lichtenhagen-Dorf, Rethwisch, Brinckmansdorf	0381 24202-31
Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Hansaviertel	0381 24202-22
Reparaturannahme	
Evershagen, Lichtenhagen, Lütten-Klein	0381 24202-23
Reutershagen	0381 24202-26
Dierkow-Neu, Toitenwinkel, Südstadt, Schmarl	0381 24202-27
Lichtenhagen-Dorf, Rethwisch	0381 24202-31
Stadtmitte, Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Hansaviertel, Brinckmansdorf	0381 24202-32

Erreichen Sie Ihren Ansprechpartner

Rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr über unser ***Mitgliederportal!***

Notdienst-Service außerhalb unserer Geschäftszeiten		
Heizung, Sanitär und Elektro	WSD	0381 838998-25
Verstopfung Hausabwasserleitung	UniROKA GmbH	0381 405170
	RohrBlitz 24	0381 1276060

Sonstige Rufnummern		
Abschleppdienst 24 h	Auto Schröder	0381 4048180
Aufzugsnotdienst	KONE GmbH	0800 8801188
Kabelfernsehen	infocity	0381 44 87 87
Fernwärme- u. Stromversorgung	Stadtwerke	0381 8051777
Hauptwasserleitung	WWAV / Nordwasser	0381 81715-0
	Zweckverband Kühlung	038203 7130
Schlüsselnotdienst	Schließtechnik D. Hausrath	0381 452939
Sperrmüll u. Elektroschrott	Stadtentsorgung	0381 4593100

Herausgeber:
Baugenossenschaft Neptun e.G.
Goethestraße 3
18055 Rostock

Redaktion:
Ina Liebing,
Burkhard Geron,
Ulrike Lutze,
Renate Wendlandt

Druck:
Druckerei Weidner
druckerei-weidner.de

Design & Gestaltung:
Wellenweg Werbeagentur
wellenweg.de